

das Heer Pharao eintrat/das sie die ganze Nacht nicht konnten zusammen kommen/ auch auff das Heer Gottes/ die feurigen Wagen und Rosse/ die den Propheten Elisa bewahreten für den Syrern: Also spricht Gott der Herr/wolle er auch um seine heilige Christenheit eine feurige Mauer seyn/ ja er wolle selbst bey ihnen seyn/ als ihr Schutz-Herr/ und sich herrlich darinnen erzeigen/ nemlich/ mit Offenbahrung seiner Allmacht/ seines Wortes/mit Schenkung des heiligen Geistes/mit Trost/mit Gnade/mit Christi Verdienst/ Gerechtigkeit und Seligkeit. Davon wollen wir nun in diesem Psalm weiter hören/ welcher ist ein Dank- und Trost-Psalme/ und eine Beschreibung des mächtigen Schutz-Herrn der Kirchen/ und seines gewaltigen Schutzes/ so er leisset seiner Kirchen auff Erden/ dessen sich alle Gläubigen freuen und trösten sollen. In diesen zweyen Stücken stehe die Ordnung dieses Psalms. Wir wollen von dem ersten Stück handeln/ nemlich/ von unserm allmächtigen Schutz-Herrn/ und von der Stadt unsers grossen Königes.

I.

Groß ist der Herr und hochberühmet in der Stadt unsers Gottes/auff seinem heiligen Berge. Dik ist die Proposition, der Hauptsatz/ wovon dieser Psalm weiffagen will/ nemlich/ vom Messia und seiner gläubigen Kirchen/ wie man darin Christum Jesum erkennen/bekennen/rühmen und preisen werde. Und haben bey diesem ersten Spruch die herrliche Lehre zu behalten/das/ob wol die arme Christliche Kirche keinen äußerlichen/sichtbahren/leiblichen Schutz hat/ so hat sie doch Gott den Allmächtigen zum Schutz-Herrn/und Christum Jesum unsern König/der zur rechten Hand Gottes sitzt/ von dem unser Psalm saget: **Groß ist der Herr.** Das ist: Großmächtig/ja nicht allein großmächtig/sondern auch allmächtig/ wie der heilige Prophet Jeremias am 32. spricht: Herr Zebaoth ist sein Name/groß von Raht/und mächtig von That. Und sezet der Psalm Ursach/ warum unser Schutz-Herr großmächtig sey/denn er ist der Herr/Jehovah, der wesentliche/lebendige/allmächtige Gott/ so wird der Herr Christus der wahre Messias genennet/ und ist es auch in der That und Wahrheit. Und eben dieser unser Glaube ist auch unser Schutz und Steg/ wie S. Johannes saget: Unser Glaube ist der Steg/der die Welt überwindet: Wer ist aber/der die Welt überwindet/ohn der da gläubet/das Jesus Gottes Sohn ist. An diesen Namen müssen wir gedencken/ wenn sich andere auff Wagen und Rosse verlassen/wie der 20. Psalm saget. Ist nun Gott für uns/wer mag wider uns seyn? Daher saget unser Psalm/ ist der Messias/unser König/ hochberühmet in der Stadt Gottes/ auff seinem heiligen Berge/das ist/in seiner lieben Christenheit. Solches wird sein beschrieben im 145. Psalm: Ich will dich erhöhen/mein Gott und König/ und deinen Namen loben immer und ewiglich: Der Herr ist groß/und sehr löblich/ und seine Größe ist unaussprechlich. Kindes-Kinder werden deine Wer-

I. Theil.

ke preisen/ und von deiner Gewalt sagen: Der Herr ist aber gütig/ und erbarmet sich aller seiner Werke. Von dieser grossen Gnade ist unser König hochberühmet. Christi unsers Königes/ Lob ist/das er Gott und Mensch ist/ allmächtig/ gerecht/ warhafftig/ Teufel und Tod überwunden/ und das Leben wiederbracht/ den Himmel eingenommen/ zur rechten Hand der Majestät Gottes sitzt/ seinen heiligen Geist herab gesandt/ seine Kirche gesammelt/dieselbe erhalten wider alle Höllen-Pforten. Darauf folget das Lob Gottes in seiner heiligen Kirchen und Stadt Gottes/ im neuen Jerusalem.

II.

Nach dem nu unser allmächtiger Schutz-Herr beschrieben ist/ wird auch seine schöne Stadt beschrieben/mit diesen lieblichen Worten: Der Berg Gottes ist wie ein schönes Zweiglein/des sich das ganze Land tröstet/an der Seiten gegen Mitternacht liget die Stadt des grossen Königes. Jerusalem wird allezeit genennet der Berg Gottes/ ein schönes Zweiglein/des sich das ganze Land tröstet/ oder eine Freude der Erden. Und zwar wenn man die irdische Gelegenheit der Stadt Jerusalem ansehen will/ so ist es die beste Gelegenheit gewesen unter dem Himmel/ der lustigste Ort in der Welt/von fruchtbahren Bergen und Thälern/guter temperirter Luft: Aber es ist nur ein Fürbild des himmlischen Jerusalems/ da der schönste König in seiner heiligen schönen Stadt regieret. Und haben hie bey diesem andern Spruch eine schöne Lehre/ was die höchste Zierde und Ehre der Länder/ Völker und Städte sey/ nemlich/ wo die heilige Christliche Kirche durch Gottes Wort gepflanzt und gebauet wird. Darum wird die Kirche Gottes ein schönes Zweiglein genennet: Denn gleich wie man grosse Lust hat an schönen herrlichen Gewächsen/ also haben alle gläubige Seelen ihre Lust und Freude an dem aller schönsten Gewächs/auff der Wurzel Jesse/ wie Esaiä am 11. stehet: Es wird eine Ruthe auffgehen auff dem Stamm Jsa/und ein Zweig auff seiner Wurzel Frucht bringen. Dik schöne Zweiglein ist Christus/unser Herr/ und wird Jer. 23. und 33. genennet ein gerechtes Gewächs Davids. Und der Herr Christus nennet sich selbst einen rechten Weinstock/ Joh. 15. Und alle seine Gläubige nennet er seine Reben/die auff ihm entsprossen seyn/ und in ihm bleiben. Daher nennet dieser Psalm die Kirche Gottes ein schönes Zweiglein/ verstehe/welches auff Christo entsprossen/und das selbe schöne Zweiglein ist eine Freude des ganzen Landes/ das ist/ die wahre Kirche Gottes ist eine Zierde/ Schmuck und Trost des ganzen Landes. Denn was kan für ein größerer Trost seyn/ als das alle gläubige Zweiglein Christi seyn auff Christo entsprossen/ auff ihm neugeboren/ ihm einverleibet/mit ihm ewiglich vereiniget? Was kan für ein größerer Trost im Lande seyn/denn die Gegenwart Gottes bey seiner Kirchen/mit aller überflüssigen Gnade Gottes/ und ewiger Seligkeit? Darauf folget die rechte Freude in Gott/welche

29

die